



Über uns/Chronologie

1954

Gründung der Westdeutschen Kulturfilmtage durch Hilmar Hoffmann

1958

Einführung des Mottos „Weg zum Nachbarn“

1959

Umbenennung des Festivals in Westdeutsche Kurzfilmtage

1960

Akkreditiert durch die Fédération Internationale des Associations de Producteurs de Films (FIAPF)

1962

Oberhausener Manifest

1963

Umzug aus dem Europa-Kino in der Innenstadt in die neu eröffnete Stadthalle Oberhausen (später: Luise-Albertz-Halle) als neuen Spielort der Kurzfilmtage

1968

Auszug deutscher Filmemacher*innen aus Protest gegen den Ausschluss von Hellmuth Costards **Besonders wertvoll** durch die Festivalleitung, erste Sportfilmtage Oberhausen (bis 1975)

1969

Gründung der Informationstage für Filme aus der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin, Gründung der Filmothek der Jugend

1970

Das Festival zeigt erstmals eine Computeranimation; Hilmar Hoffmann wird Kulturdezernent in Frankfurt am Main.

1971

Will Wehling wird Festivalleiter

Internationale Kurzfilmtage Oberhausen



1975

nach Wehlings Tod wird Wolfgang J. Ruf Festivalleiter

1978

Gründung des Kinderkinos

1985

Karola Gramann wird Festivalleiterin

1989

Einrichtung einer Videosektion sowie eines Filmmarkts, der in den folgenden Jahren rasch anwächst.

1990

Angela Haardt wird Festivalleiterin

1991

Umbenennung des Festivals in Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Umwandlung der Informationstage in den bundesweit ersten deutschen Kurzfilmwettbewerb, Ausbau der Retrospektiven zu thematischen Sonderprogrammen

1993

Videobeiträge werden in allen Wettbewerben gleichberechtigt zu Filmen zugelassen.

1997

Lars Henrik Gass wird Festivalleiter

1998

Die Kurzfilmtage beziehen im Lichtburg Filmpalast nach 34 Jahren einen neuen Spielort.

1999

Umwandlung der Kurzfilmtage, die Teil der städtischen Verwaltung waren, in eine gemeinnützige GmbH

1999

Einrichtung des weltweit ersten Festival-Musikvideopreises

2001

Etablierung von shortfilm.de, dem weltweit ersten Kurzfilm-Internetportal

2002

Mitgründung der AG Kurzfilm e.V., der Interessenvertretung des deutschen Kurzfilms

2019

Mitgründung der AG Filmfestival, der Interessensvertretung für Filmfestivals in Deutschland

2020

Das Festival findet der Corona-Pandemie wegen erstmals vollständig Online statt.

2021

Seit Juni 2021 sind die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen Partnerfestival der European Film Academy und gehören somit zu den Nominierungsfestivals für den Europäischen Filmpreis. Mitglieder der internationalen Jury nominieren seit 2022 jedes Jahr einen „EFA Short Film Candidate“. Damit können europäische Kurzfilme, die für die Wettbewerbe der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen ausgewählt werden, für den Preis nominiert werden.

2023

Seit der 69. Festivaledition finden die Kurzfilmtage wieder vollständig vor Ort statt.